

# Gegen Krieg und Besatzung im Irak

## Deutsche Unterstützung beenden

Am 20. März 2003 begann trotz weltweiter Proteste der US-geführte Überfall auf den Irak. Der Krieg ist noch lange nicht zu Ende. Weit über einhunderttausend Iraker sind der Invasion und der Besatzung bisher zum Opfer gefallen und die Zahl steigt täglich weiter, auch die der getöteten Besatzer. Die Besatzung ist die Hauptursache für die eskalierende Gewalt und keinesfalls die Lösung, sie muss schnellstmöglichst beendet werden. Während der Krieg im Irak weitergeht, droht bereits der nächsten gegen den Iran.

**„Wir müssen der globale Widerstand gegen die Besatzung im Irak werden.“  
(Arundhati Roy, Mumbai 2004)**

Die Besatzung ist weder durch die Resolutionen des UN-Sicherheitsrates noch durch Wahlen unter US-amerikanischem Protektorat rechtmäßig geworden. Statt sie zu beenden und der irakischen Bevölkerung die Organisation seiner Gesellschaft selbst zu überlassen sowie die Mittel zur Beseitigung der angerichteten Zerstörungen bereitzustellen, setzt die US-Regierung auf eine Marionettenregierung und die militärische Vernichtung des Widerstandes. Die Besatzungspolitik vertieft absichtlich die ethnischen und religiösen Gegensätze in der irakischen Gesellschaft und bedroht die staatliche Einheit des Iraks. Folter, Geheimgefängnisse und Todesschwadronen gehören zum Alltag. Unabhängig davon, welche Konflikte nach Abzug der Besatzungstruppen möglicherweise drohen, die Besatzung selbst ist die Hauptursache für die eskalierende Gewalt und kann keinesfalls zu ihrer Lösung beitragen.

Entgegen internationalem Recht, das solche Eingriffe von Besatzungsmächten in Staat und Gesellschaft eines besetzten Landes strikt untersagt, haben die USA und ihre irakischen Verbündeten mit einer Vielfalt von Dekreten und einer neuen Verfassung den Rahmen für den Ausverkauf der irakischen Wirtschaft und den Zugriff auf das irakische Öl geschaffen.



### Iraker gegen Besatzung und Ausverkauf

Die überwiegende Mehrheit des Landes lehnt dies entschieden ab. Selbst die mit Washington verbündeten, schiitischen Parteien sahen sich daher im Wahlkampf gezwungen, einen „Pakt der Ehre“ zu unterschreiben, der verlangt, sich für einen raschen Abzug der Besatzungstruppen und die „Eliminierung aller Auswirkungen ihrer Präsenz“ einzusetzen. Der von vielen irakischen Gruppen und Persönlichkeiten unterzeichnete Pakt verlangt zudem die Anerkennung des Rechts auf Widerstand, mit Ausnahme terroristischer Angriffe.

### Nach Jugoslawien, Afghanistan und Irak – neue Weltordnungskriege gegen Syrien und Iran?

Während die Kriege in Afghanistan und Irak andauern, drohen bereits neue gegen Syrien und Iran. Vorbereitet nach demselben Muster wie der Krieg gegen den Irak, haben sie auch dieselben Ziele: die militärische und politische Kontrolle des Mittleren Ostens und den Zugriff auf dessen Ressourcen.

### Krieg mit deutscher Unterstützung

Die Kriegspolitik der USA wird von Deutschland und den anderen europäischen Staaten unterstützt. Immer neue Enthüllungen über Folterflüge der CIA und über Verhöre unter Folter in Drittländern zeigen das Ausmaß der Verstrickung in die verbrecherischen Kriege. Deutschland leistet im Irakkrieg neben logistischer auch direkte militärische Unterstützung – wie jüngst bekannt wurde, sogar bei der Bombardierung irakischer Städte.



## Die internationale Antikriegsbewegung wächst

Nicht nur im Irak, auch bei den Besatzungsmächten zu Hause, wächst der Widerstand. In den USA stehen die Mütter gefallener Soldaten und Irakkriegsveteranen an der Spitze der Bewegung. Am 3. Jahrestag des Krieges werden zu den Demonstrationen in zahlreichen US-Städten von New York bis Los Angeles wieder Hunderttausende erwartet.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die politische, ökonomische und militärische Unterstützung dieses Verbrechens – die nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ebenfalls „ein völkerrechtliches Delikt“ ist – unverzüglich zu beenden und auf ihre Verbündeten einzuwirken, ihre Truppen aus dem Irak zurückzuziehen. Wir fordern Asyl für all jene Soldaten, die sich weigern, im Irak Krieg zu führen.

**Wir rufen dazu auf, das weltweite Engagement gegen die Besatzung durch eigene Aktionen zu unterstützen.**

- **Sofortige Einstellung der US-Angriffe auf irakische Städte**
- **Rascher und bedingungsloser Abzug der Besatzungsmächte aus dem Irak**
- **Wiedergutmachung der angerichteten Schäden**
- **Einstellung jeglicher Unterstützung der Besatzung durch die deutsche und die europäischen Regierungen**
- **Schließung der US-amerikanischen Militärstützpunkte in Deutschland**
- **Ende der Bedrohung Syriens und Irans**

# Neue Weltordnungskriege verhindern!

## Cindy Sheehan kommt nach Deutschland!

**Mit ihr zusammen gründen wir "Camp Casey Ramstein"!  
Samstag und Sonntag, den 11.-12. März**

**Cindy Sheehan**, die Mutter des im Irak gefallenen **Casey** wurde weltweit bekannt, als sie im Sommer 2005 nahe der Sommerresidenz von George W. Bush bei Crawford campierte, um vom US-Präsidenten eine Antwort auf die Frage zu bekommen, für welche „edle Sache“ (Zitat Bushs) ihr Sohn sterben musste. Bush kam nicht heraus, aber 10.000 Menschen reisten nach Crawford, um sie zu unterstützen. „Camp Casey“ wurde zum Symbol der wachsenden Antikriegsbewegung in den USA und Cindy Sheehan zu einer ihrer prominentesten Botschafterinnen.

**Die Botschaft Cindys in Deutschland ist einfach:**

**Deutschland ist die logistische Drehscheibe für die Kriege in Irak und Afghanistan**

**Die deutsche Regierung soll zur Nutzung der US-Stützpunkte in Deutschland für die aktuellen wie für die drohenden neuen Kriege und zu allen kriminellen Kriegsmethoden endlich einmal NEIN zu sagen!**

Über die Airbase in **Ramstein** gelangt ein Großteil des Nachschubs an Kriegsgüter und Munition in die Kriegsgebiete. **Landstuhl** ist der Sitz des riesigen US-Militärkrankenhauses in Europa. Hierhin werden fast alle im Irak oder in Afghanistan verwundeten US-Soldaten gebracht.

**Mit dabei werden der deutsche Major Florian Pfaff und ein US-amerikanischer Irakkriegsveteran sein.** Florian Pfaff hatte sich geweigert Software zu entwickeln, die eventuell zur Unterstützung des Irak-Kriegs, d.h. einer völkerrechtswidrigen Aggression, benutzt werden könnte. Das Bundesverwaltungsgericht hat ihm Recht gegeben.

**Macht mit, Camp Casey Landstuhl/Ramstein zu gründen!**

**Kontakt:** Elsa Rassbach, American Voices Abroad (AVA) Military Project  
++49 (030) 32601540 goava@tiscali.de

### Weitere Termine

#### 10. März, Mannheim

**18-19 Uhr:** Mahnwache mit Cindy Sheehan bei den Coleman Barracks

#### 11. - 12. März 2006

#### **"Camp Casey" in Ramstein**

**14.30 Uhr** Marsch von der Stadtkirche in Landstuhl zum Parkplatz der Ramstein Air Base (3 km).

**15.30 Uhr** Kundgebung beim Parkplatz an der Zufahrtstraße von der A6 zur Ramstein Air Base  
Anschließend Aufbau des Camps

#### 10. März Heidelberg

#### **Iran - eine Bedrohung?**

**Veranstaltung mit Andreas Zumach**

**20 Uhr DAI, Sofienstr. 12, HD**

**Veranstalter:** DAI in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Friedensratschlag

## **Sa. 18.3.: Demonstration zum US-Hauptquartier**

**14.00 Uhr** Auftakt, Rohrbach Markt, Heidelberg

**Es rufen auf:** Heidelberger Forum gegen Militarismus u. Krieg, WASG Rhein Neckar, VVN-BdA HD Heidelberg, Heidelberger Friedensratschlag, Dt. Freidenker-Verband LV Ba-Wü, DKP HD, Bunte Linke HD, Bündnis 90/die Grünen Wiesloch, Grüne Jugend Wiesloch, DGB-AK Frieden u. Entwicklung Rhein-Neckar